

Aus der Chronik Bäretswil

In vino veritas

«Im Wein liegt die Wahrheit». Für Toni Gall (1929 – 1988) von der Sägerei in Bussenthal lag im Wein auch die Kunst.

Viel lieber hätte der junge Toni einen anderen Beruf erlernt. Seine Familie war in den 1930er Jahren aus dem Aargau nach Bäretswil gezogen und hatte neben dem ehemaligen Restaurant «Kreuzstrasse» eine elektrisch betriebene Sägerei errichtet. Und Toni musste sich fügen – nicht ohne seinem eigenen Hobby, der Buchdruckkunst, nachzugehen.

Bei der erst-besten Gelegenheit verkaufte er die Sägerei seinem Nachbarn Willi Küng und zog nach Ringwil. Im Skibeizli Steig und im eigenen Keller lud er Freunde zur Degustation von auserlesenen Rotweinen ein. Und natürlich gestaltete er die Einladungen mit seiner Handdruckpresse und seinen ebenso auserlesenen Bleidrucksätzen und Ornamenten, die er gesammelt hatte.

1977 zog der Neuvermählte zu seiner Gattin Cosette nach Lichtensteig und richtete mitten im Städtchen seine Handdruckerei für exquisite Menükarten, Schriftstücke und Privatanzeigen ein. Prägend war er für das Städtchen auch, wenn er sich mit einer feinen Zigarre und einem Glas Rotwein vor seiner «Offizin» vergnügte.

Nach seinem Tod machte das Städtchen aus seiner Werkstatt mit seinen Handdruckpressen und den antiken Bleisätzen und Ornamenten ein lebendes Museum, die «Gall'sche Offizin», wo Besucherinnen und Besuchern das alte Handwerk demonstriert wird.

Mehr über Toni Gall und die «Gall'sche Offizin» erfahren Sie in der Chronik Bäretswil:

<https://chronik-baeretswil.ch/buchdruckkunst-aus-baeretswil/>



Beitrag & Bildrechte: www.chronik-baeretswil.ch

